

Presseinformation

Nr. 01/2021

Staatssekretärin Schütz: „Mit internationalen Partnerschaften Innovationskraft stärken“

Landesagentur e-mobil BW baut strategische Partnerschaft zu kanadischem Forschungs- und Innovationsnetzwerk CUTRIC aus

Stuttgart 10. Februar 2021

„Die Vertiefung der Beziehungen zum Canadian Urban Transit Research und Innovation Consortium (CUTRIC) schafft die Grundlage dafür, länderübergreifende Projekte im Bereich klimafreundlicher Mobilität voranzutreiben. Von dieser Zusammenarbeit werden beide Seiten maßgeblich profitieren“, sagte Staatssekretärin Katrin Schütz bei der Online-Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding zwischen der Landesagentur e-mobil BW und dem Netzwerk CUTRIC am 10. Februar in Stuttgart. Der Wirtschaftsminister der kanadischen Provinz Ontario, Victor Fedeli, war ebenfalls bei der Unterzeichnung dabei und gratulierte zur Partnerschaft, von der insbesondere kleine und mittlere Firmen profitieren sollen: „Beide Seiten können viel voneinander lernen, wichtige Innovationen in der Mobilität hervorbringen und so Wachstumsmöglichkeiten für die Zukunft schaffen.“ Auch der kanadische Botschafter in Deutschland, Stéphane Dion, bekräftigte: „Diese Vereinbarung ist ein bemerkenswertes Beispiel für die Zusammenarbeit von Kanada und Deutschland im Allgemeinen und für Ontario und Baden-Württemberg im Besonderen, für das gemeinsame Bestreben, klimafreundliche Infrastrukturen und Nahverkehrssysteme zu entwickeln. Auch im 50. Jahr des Regierungsabkommens zur wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit zwischen Kanada

und Deutschland werden wir unsere Zusammenarbeit für eine nachhaltige Welt weiter vertiefen.“

Gemeinsam Aktivitäten starten

Das Netzwerk CUTRIC und die Landesagentur e-mobil BW pflegen bereits seit 2018 einen regelmäßigen Austausch. „Kanada gehört zu unseren wichtigen Partnerländern mit großem Knowhow in wichtigen Schlüsseltechnologien, die für die Transformation der Automobilwirtschaft zentral sind. Baden-Württemberg ist der Provinz Ontario zudem seit drei Jahrzehnten durch ein Kooperationsabkommen verbunden. Eine starke Wissenschaftslandschaft und ein innovatives Automobilcluster mit Schwerpunkten bei Brennstoffzelle und dem Einsatz regenerativer Energien bildet eine ideale Basis, um jetzt gemeinsame Aktivitäten anzuschließen“, sagte e-mobil BW-Geschäftsführer Franz Loogen.

Durch das Memorandum of Understanding sollen Projektaktivitäten sowie Forschungs- und Entwicklungspartnerschaften im Bereich CO2-freie Mobilitäts- und Verkehrslösungen angestoßen werden. Josipa Petrunic, Geschäftsführerin von CUTRIC, hat bereits die konkreten Schwerpunkte im Blick: „Diese Vereinbarung bietet uns eine enorme Chance, batterieelektrische, wasserstoffbetriebene Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge und autonome Verkehrstechnologien auf beiden Seiten des Atlantiks voranzubringen. Dabei werden auch unsere beiden Organisationen gestärkt, die die Komplexität der Dekarbonisierung in einem hart umkämpften globalen Markt verstehen.“

Hintergrund

e-mobil BW GmbH

Die e-mobil BW treibt im Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand die Industrialisierung und Markteinführung zukunftsfähiger Mobilitätslösungen voran. Damit stärkt sie langfristig den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg. Die e-mobil BW arbeitet mit Kommunen zusammen und verfolgt damit eine regionale Strategie zur flächendeckenden Etablierung klimafreundlicher und vernetzter Mobilität in Baden-Württemberg. Außerdem koordiniert sie unter anderem den Cluster Elektromobilität Süd-West, der mit rund 140 Akteuren aus Industrie und Wissenschaft einer der bedeutendsten regionalen Verbünde auf dem Gebiet der Elektromobilität ist. Im Cluster Brennstoffzelle BW bringt die e-mobil BW mehr als 60 Akteure aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu den Themen Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie zusammen.

CUTRIC - Canadian Urban Transit Research & Innovation Consortium

Der nationale Cluster für kohlenstoffarme Mobilität und Logistik hat seinen Sitz in Toronto. Zu den Schwerpunkten gehören Projekte für einen klimafreundlichen ÖPNV. Dazu zählen z.B. der Einsatz von Bussen mit alternativen Antrieben oder Projekte zum automatisierten Fahren. Der Cluster unterhält auch eigene Forschungsaktivitäten wie die Entwicklung eines Prognosetools für den Service und die Wartung von E-Fahrzeugen im Vergleich zu konventionellen Antrieben.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.e-mobilbw.de

Medienkontakt:

e-mobil BW GmbH

Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive

Pressesprecherin: Isabell Knüttgen

Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-23 | Telefax: +49 711 892385-49 | Mobil: +49 1511 4094007

isabell.knuettgen@e-mobilbw.de | www.e-mobilbw.de